



Gemeinde Meinhard sucht Schöffen

Bewerbung bis zum 24. April möglich

Die Amtszeit der amtierenden Schöffen und Jugendschöffen endet mit Ablauf des Jahres 2023. Aus diesem Grund finden im Jahr 2023 bundesweit Neuwahlen der Schöffen und Jugendschöffen für das Amtsgericht als auch das Landgericht für die Amtszeit von 2024 bis 2028 statt. Gesucht werden in der Gemeinde Meinhard insgesamt zwei Personen, die am Amtsgericht Eschwege und am Landgericht Kassel als Vertreter des Volkes an der Rechtsprechung in Strafsachen teilnehmen.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde Meinhard wohnen, am 1. Januar 2024 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden, die deutsche Staatsangehörigkeit haben und über ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen, die in den letzten zehn Jahren nicht zu einer Freiheitsstrafe (auch nicht auf Bewährung) von mehr als sechs Monaten verurteilt wurden und gegen die kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt,

die zum Verlust des Rechts auf Übernahme von Ehrenämtern führen kann, nicht hauptamtlich in oder für die Justiz tätig sind (Richter, Rechtsanwältin, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) die kein Religionsdiener sind.

Interessenten für das Schöffennamt in allgemeinen Strafsachen (gegen Erwachsene) richten ihre Bewerbung bis zum 24. April 2023 an die Gemeinde Meinhard, Sandstraße 15, 37276 Meinhard, Telefon: 0 56 51/74 80 24, E-Mail: info@gemeinde-meinhard.de.

Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre Bewerbung bis zum 24. April 2023 an den Werra-Meißner-Kreis, Fachbereich Jugend und Familie, Ann-Katrin Schober, Schlossplatz 1 und 9, Eschwege, Tel. 0 56 51/3 02 14 02.

Nähere Informationen sowie die Bewerbungsformulare können unter www.schoeffenwahl.de heruntergeladen oder beim Werra-Meißner-Kreis angefordert werden.

Positiver Rück- und Ausblick

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins Jestädt



Ehrungen: (von links) Jörg Frenzel, Elke Templin (Vorsitzende), Egon und Ulla Jahn, Manuela Schröder und Harald Schindewolf. FOTO: HEIMATVEREIN

Seit einem Jahr ist der neue Vorstand des Heimatvereins Jestädt mit Elke Templin (1. Vorsitzende), Manuela Schröder (stellvertretende Vorsitzende), Harald Schindewolf (Kassenwart), Jörg Frenzel (Schriftführer) und Reiner Schröder (Verschönerungswart) in dieser Konstellation erfolgreich tätig. In der kürzlich stattgefundenen Jahreshauptversammlung konnte die Vorsitzende von 16 neuen Mitgliedern innerhalb eines Jahres und zahlreichen Aktivitäten im vergangenen Jahr berichten.

Außerdem konnten für 50 Jahre Mitgliedschaft Egon Jahn und in Abwesenheit Elvriede Heller und Werner Schill und für 25 Jahre Mitgliedschaft Ulla Jahn und in Abwesenheit Hartmut Wollehaupt, Herbert Schreiber, Axel Meister, Jörg Petri und Harald Triller geehrt werden.

Traditionell zur Dorfgestaltung und Heimatpflege innerhalb der Gemarkung Jestädts und der Förderung des kulturellen Lebens im Dorf gegründet, bereichert der Heimatverein Jestädt aktuell das dörfliche Leben im Jahreskreis. So konnte mit dem Aufstellen der Osterkrone, mit tatkräftigen Arbeitsein-

sätzen wie Baumschneideaktionen und der Pflege verschiedener Anlagen (zum Beispiel Kirschenweg, Mühlbach), mit einer auch für dieses Jahr geplanten Apfelmotzaktion im Herbst und der monatlich stattfindenden „Spinnstoben“ im Vereinsheim die dörfliche Gemeinschaft aktiv gestaltet werden.

Das jeden ersten Mittwoch im Monat um 18 Uhr stattfindende Treffen in der „Spinnstoben“ bietet Raum und Ge-

legenheit, um über anstehende Veranstaltungen zu sprechen, neue Pläne zu schmieden, gestalterisch tätig zu werden, aber auch einfach nur mal generationenübergreifend ein Schwätzchen zu halten.

Die vereinseigene Werkstatt bietet die Möglichkeit, die entstandenen Ideen in die Praxis umzusetzen. Damit wird es tatkräftigen kreativen Menschen mit Interesse an der Dorfpflege möglich,

gemeinschaftlich gestalterisch für Jestädt tätig zu werden.

Für die Gemeinde Meinhard bedankte sich das Mitglied des Gemeindevorstandes Herr Wagner für das große ehrenamtliche Engagement und übermittelte die Grüße des Bürgermeisters Gerhold Brill.

Mit dem Vorstand kann über E-Mail an heimatverein.jestaedt@online.de Kontakt aufgenommen werden.

Vergnügliche Stunden für 100 Senioren

Nachmittag in Grebendorf ein voller Erfolg

Alles richtig gemacht: Das dachten sich die diesjährigen Ausrichter des Seniorennachmittags im Meinharder Ortsteil Grebendorf. Um die 100 Senioren hatten sich im fröhlich bunt dekorierten Saal des Bürgerhauses eingefunden, um gemeinsam ein paar vergnügliche Stunden miteinander zu verbringen.

Viele fleißige Hände des SPD-Ortsvereins Grebendorf Jestädt und des Vereins für Wohneigentum haben mit leckerem, selbst gebackenem Kuchen und belegten Schnitten bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Viele Gäste hatten sich lange nicht gesehen und so wurde munter erst einmal ordentlich miteinander geschwätzt.

Die Coronapandemie im vergangenen Winter hat die ausrichtenden Vereine der Vereinsgemeinschaft Grebendorf veranlasst, einmal neue Wege zu gehen und die Veranstaltung in den Frühling zu verlegen, was bei vielen Teilnehmern sehr gut angekommen ist.

Aber rundet wurde das Programm von einem Sketch, aufgeführt von Doris Schwarzer und Ute Henning und der Ehrung der beiden ältesten Einwohner Grebendorfs, der 97-jährigen Magdalena Radke und dem 86-jährigen Walter Schleuchardt. Beide freuten sich über Präsente, die ihnen von Bürgermeister Brill und Ortsvorsteher Christian Menthe überreicht wurden.



Ehrung: Die ältesten Einwohner Walter Schleuchardt und Magdalena Radke erhielten durch Bürgermeister Gerhold Brill (links) und Ortsvorsteher Christian Menthe ein kleines Präsent. FOTO: PRIVATINH

Vorschulkinder auf Hasenspuren-Suche

Meinharder Nachwuchs besucht die Kinderakademie in Fulda

Am 15. März war es endlich soweit: Der Besuch der Kinderakademie in Fulda für alle Meinharder Vorschulkinder stand auf dem Programm.

Die Kinderakademie Fulda ist das älteste eigenständige Kindermuseum Deutschlands. Auf 2000 Quadratmetern Fläche regnet interaktive Objekte aus Kunst, Kultur, Naturwissenschaft und Technik den Entdeckergeist der Besucher an. Ausprobieren und Mitmachen ist hier ausdrücklich erwünscht. Das Museum ist erlebnisorientiert ausgerichtet. Es umfasst ein großzügiges Experimentierfeld mit interaktiven Objekten. Zum Museumsbereich zählt darüber hinaus die Sonderausstellung „Hasenspuren“.

Alle fieberten diesem Tag mit Freude entgegen. Hatte doch zu Pandemiezeiten dieser jährliche Besuch ausfallen müssen. Mit einem Reisebus starteten alle aus dem Sonnenschein, dem Löwenzahn und der Villa Kunterbunt in Richtung Fulda.

Damit die Kinder gestärkt in die Ausstellung gehen konnten, nahmen sie unterwegs ihren mitgebrachten



Die Meinharder Vorschulkinder gingen in der Kinderakademie in Fulda auf „Hasenspuren-Suche“. FOTO: PRIVATINH

kleinen Snack ein. In Fulda angekommen, ging es in zwei Gruppen in die Ausstellung „Hasenspuren“ und in das Museum.

Ziel der Hasenausstellung ist es, die Natur- und Kulturgeschichte des Hasens aufzuzeigen. Die Kinder konnten den Feldhasen, seine Lebensweise und seinen Lebensraum sowie seine gefährdete Wirklichkeit kennenlernen, ihn vom Kaninchen unter-

scheiden und den Zusammenhang zwischen dem Hasen und dem Osterfest verstehen lernen.

Im geführten Ausstellungsrundgang folgten die Kinder den Hasenspuren von Station zu Station. Sie probierten aus, was der Hase sehen kann, entdeckten seine gut versteckten „Sasse“ und konnten Haken schlagen. Eine besondere Überraschung wartete auf die Meinharder Vor-

schul Kinder im Kaninchenhaus: Dort leben die zahmen Verwandten des Feldhasen. Am Ende des Rundganges hatten die Kinder die Möglichkeit, sich eigene Hasenohren zu basteln.

Nach ein paar schönen, interessanten Stunden ging es dann wieder auf den Heimweg. Am Nachmittag kamen dann alle wieder wohlbehalten mit ihren Erzieherinnen in Meinhard an.

KURZ NOTIERT

Jahreshauptversammlung des TSV Frieda am Samstag, 29. April

Für Samstag, 29. April, lädt der Turn- und Sportverein Frieda zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in die Weinberghalle ein. Los geht es um 19 Uhr. Die Tagesordnung der Versammlung kann dem Bekanntmachungskasten des Vereins entnommen werden.

Bürger-Informationsveranstaltung zum Thema Bacheinhausung in Schwebda

Am Donnerstag, 20. April, findet um 18.30 Uhr im Bürgerhaus (Saal) in Meinhard-Schwebda eine Bürger-Informationsveranstaltung zum Thema „Bacheinhausung Kellaer Bach“ statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Schwebdas sind dazu recht herzlich eingeladen.